



zwei Jahre aneinander, erhielt ihnen Spinnis vielerlei von Westen die Krone, den großen säuberrichten Ansehen, von welchen die europäischen Völkern die höchsten werden sind. Zu England waren große Resultate an zu verzeichnen und England wurde als Mitteldeutsch geachtet, noch mehr als Frankreich, welches ebenfalls unter den wirtschaftlichen Zusammenbruch in Schanden gelitten hat.

Diese Krisis forderte bereits viele Opfer. In England sind die großen Bankhäuser Baring und Hambro geführt, und nur die allgemeine Intervention vermochte einen lösenden Zusammenbruch zu verhindern, was nur die Wirkung der argentinischen Geldschätze. Auf dem Kontinent hat eine große Zahl die Firma, Dreyfus und Sohn, zu Grunde gehen müssen, ebenfalls in Folge der Wertverminderung, welche die Krisis in allen Ländern in Deutschland hervorgerufen hat. Was Österreich betrifft, so konnte in Wien der wirtschaftliche Zustand nichts anstreben, weil dort schon seit Jahrzehnten viele große Bankiers existieren, welche sich an internationalen Transaktionen beteiligen, und weil die sogenannten kleineren Kreise, auch wenn sie Schaden leiden oder vom Schumpfen verschwinden, keine solche Bedeutung hervorbringen vermögen. Mit dem Banksturz hat sich auch noch von größerem Firmen, welche in Wien ihren Sitz haben, ist die Reihe der mangelnden Bankhäuser abgeschlossen.

Man macht auf dem Kontinente die Erfahrung, daß die großen Vermögen niemals die dritte Generation überdauern. So war es auch bei den im Laufe der Zeiten untergegangenen Bankfirmen der Fall. Der erste Chef, der Begründer des Hauses, triumphiert noch schmerzlos kämpfen, und sieht die Blüte seines Hauses; sein Sohn oder seine Enkel folgen seiner Tradition und halten den glänzenden Namen aufrecht; sie sind noch Geschäftleute, aber sie tragen bereits zur Aristokratie. Die dritte Generation verachtet das Geschäft und führt mit vollen Segeln in die aristokratische Kreise ein, in welchen man nur Geld ausgeben und keines verdienen kann. Im schlimmsten Fall bleiben diese Häuser auf einem Punkt stehen, ohne sich weiter zu entwickeln und ohne sich die Mühe zu nehmen, die Zeit zu verlieren.

In den letzten Tagen ist ein mit dem Haneu Rothschild lüthtes großes Geschäftswesen in Triest vom Schumpfen abgewendet worden. Was Worpuzo handelt, seine Geschichte, die Bedeutung desselben für die Gegenwart ist sich nur durch Jahre schätze eine entscheidende. Aber Triest hat selbst verloren unter der Ungunst der Zeit und unter den politischen Verhältnissen, welche eingetreten sind, und so ist es nicht zu verwundern, daß auch das erste Haus in Triest zurückging und seine Häuser, nicht natürlich nachdem alle Verpflichtungen erfüllt sind. Das Haus Worpuzo wurde vor siebzehn Jahren gegründet und die Hefts deselben sind die dritte Generation. Der Begründer der Firma, Johann Worpuzo, war mit einer Dame aus dem Frankfurter Hause Rothschild verheiratet, und von dieser Familienverbindung her hat sich die geschäftliche Beziehung des Hauses Worpuzo zu dem Westhause. Selbst diese Beziehung vermochte das Unternehmen nicht vor dem Zusammenbrüche zu schützen.

Das Schicksal der großen Centren des Weltverkehrs muß die Allgemeinheit interessieren, weil mit dem Verschwinden eines jeden solchen Centrens auch die Mächte sich verringern, welche den Erwerb in die große Welt tragen und ihn in derselben verteilen. Deshalb erfordern die Erscheinungen, die sich jetzt vollziehen, eine besondere Beachtung, weil sie geeignet sind, die Gewerbesverhältnisse zu verändern und die Produktion der Unternehmungen und der allgemeinen Verkehr ungesundig zu beeinflussen. Fast scheint es, als ob durch solche unglückliche Ereignisse die soziale Trage immer mehr verschärft werden sollte. Die Sozialisten fragen zwar immer wieder die ungleichmäßige Verteilung der Güter dieser Erde und weisen auf die millionenreichen Bankiers, auf die Inhaber der großen Handelshäuser, auf die vermögenden Fabrikanten hin, um diese Ungleichheit beseitigen zu können. Die Arbeiter, welche in gewissen Gruppen immer wieder herbeizubringen, schenken die Millionenreichen immer — aber darüber wird die Ungleichheit doch nicht aufgehoben, dadurch wird die soziale Trage nicht gelöst. In der Verminderung solcher Vermögensverhältnisse tritt noch eine Veränderung in dem Kampfe des Lebens ein, und die Sozialisten sollten die Letzte sein, welche Grund haben, darüber zu jubeln, wenn ein Millionär ein Proletarier geworden ist. Darunter ist aber nicht eine Million, aber hundertenartige wirtschaftliche Proletarier tragen mit ihm das Leid, sie theilen seine Noth und seine Gewerbelosigkeit. Dieser Theilung aber sollte eine gerechtere, oder zum Mindesten eine gleichmäßigere sein, als die Theilung der Güter, welche in der Welt gewiß sehr ungesund ist.

**Politische Aeberricht. Deutsches Reich.**

\* Berlin, 16. August. (Sofnachrichten). Am Sonnabend Vormittag beschloß nach Ablegung des Fests die kaiserlichen Majestäten die Goltener Schützenbank.

daß der Mörder jenes unbekanntes Mannes auch Ihre Zante erwirgt habe, so war dies ein glückliches Moment für Ihren Vater, welcher um die Zeit, wo dieser zweite Mord begangen wurde, bereits verhaftet war. Doch glaube ich an seinen Zusammenstoß, der zweite Thäter hat den ersten nur in der Wahl des Mittels nachgemacht, so etwas kommt oft vor, ein Verbrechen hat immer etwas Ähnliches. Um Hebrigen, Fräulein Siglind, Fräulein Schmidt, verheiratete er sich, das junge Mädchen, wenn ich Ihnen damit eine besondere Gunst erwies, so besäßen gerade Sie ein altes Auercht darauf.

Ich danke Ihnen, Fräulein Siglind, erwiderte er ernst. Ich will sagen, daß die Sache Ihres Vaters vor heute an die wenig ist, das das Gericht als Indicien aufführt und durch die schwere Brille anheißt, das habe ich mich gewöhnt, zunächst für das Zusammenstreffen unglücklicher Zufälle zu nehmen und durch die Soupe zu betragen. Schon oft bin ich dadurch zu vorher angelegten Resultaten gelangt und nicht selten es vor, daß nicht des Unterdrückungsgefängnisse ein ganz Anderer auf den Angeklagten Blick nahm. Für eines verbringe ich mich im Voraus: an Ihrem Vater soll kein Mordmord verübt werden. Darauf gehe ich Ihnen mein Wort.

Siglind hatte sich während seiner Rede erhoben, ergriß die Hand, die sich ihr manhaft entgegenstreckte, und verabschiedete sich mit dankenswerthen Herzen. Dit genug hatten die vier Wände dieses Arbeitszimmers ihren Bewohner in tiefe Gedanken verunken gelassen, aber als Träumen sah sie ihn heute zum ersten Male. So wohl, der schwärze Jurist träumte! Er verlegte sich um ein Jahr zurück, wo er auf einer Reise im Hochgebirge an einem ruhigen Abende einer Gesellschaft von Herren und Damen begegnet war, die sich in großer Befürzung besaßen. Sie hatten eben die Entdeckung gemacht, daß eines der

Nordostfeldern. Der Wondach schaute die vom Regenmeter der letzten Tage zu. Die Wondach schaute die vom Regenmeter der letzten Tage zu. Die Wondach schaute die vom Regenmeter der letzten Tage zu.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen ist nunmehr mit der Vertreibung des Kaisers bei der Ueberführung der Gebeine des Siegers von Jorndorf, des ehemaligen Garde du Corps-Obersten v. Wadenitz, beauftragt worden. Derselbe sühnt am 18. August statt. Eine Deputation, bestehend aus mehreren Offizieren vom Regiment der Garde du Corps hat sich bereits am Sonnabend Vormittag von Potsdam nach Kassel begeben, um von dort aus den Zug mit den Gebeinen des Obersten v. Wadenitz bei der Ueberführung zum Dienstag zu begleiten.

Abbl...  
Dienstag...  
General-Anzeiger...  
18. August...  
Nr. 191...  
General-Feldmarschall...  
Prinz Albrecht...  
von Preußen...  
ist nunmehr...  
mit der Vertreibung...  
des Kaisers...  
bei der Ueberführung...  
der Gebeine...  
des Siegers...  
von Jorndorf...  
des ehemaligen...  
Garde du Corps...  
Obersten...  
v. Wadenitz...  
beauftragt...  
worden. Derselbe...  
sühnt am...  
18. August...  
statt. Eine...  
Deputation...  
bestehend...  
aus mehreren...  
Offizieren...  
vom Regiment...  
der Garde...  
du Corps...  
hat sich...  
bereits am...  
Sonnabend...  
Vormittag...  
von Potsdam...  
nach Kassel...  
begeben...  
um von dort...  
aus den Zug...  
mit den...  
Gebeinen...  
des Obersten...  
v. Wadenitz...  
bei der...  
Ueberführung...  
zum Dienstag...  
zu begleiten.



Poststr. 9/10

# G. Schwarzenberger

Poststr. 9/10

bis 1. Juli ds. Js. I. Verkäufer im Hause Bokmann & Serauky, hier.

## Special-Geschäft für Sammet-Besätze und Seidenwaaren.

### Billigste Bezugsquelle.

Für Barzahlung 3% Rabatt.

(Nur streng solide Qualitäten.)

# Einnachezeit

## Henricette David's praktisches Kochbuch,

Auf eines Mutterkochbuchs erworben. Vorzüge: Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Reichhaltigkeit, Sparbarkeit. Preis brotzeit 3 Mt. 50 Pf., elegant gebunden 4 Mt. 50 Pf.

Verlag von Webagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

### Zu billigsten Sommer-Preisen

empfehlen wir höchst analysierte beste **Briffetts und Nappey'sche**, vorzüglichste böhm. Mariafch. Britannia-Salunkohlen, Steinkohlen, Gasanfalls-Schmelz- und Grudecol, Holz etc. in jedem beliebigen Quantum frei Gehalt oder ab unserem Lager. Lager und Bahn-anstalt: Geisstraße 2, I. **Robert Barth & Co.** Telefon 478.

# Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss, Theobromin und Aroma daher stärkend, anregend und wohlschmeckend. Ueberall käuflich!

Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

## Clausthal im Oberharz.

Schöne, 600 Meter über dem Meer. Schöne Lage. Näher Bad. Gr. Holzumgebung für Gesunde und Kranke. Sanatorium. Badeanstalt. Gute Gasthöfe und Privatwohnungen. Prospekt durch das „Ausflusstbureau für Sommerfremde“.

In der jetzt beginnenden Einmachzeit für jede Haushaltung unentbehrlich: **Henricette David's**, praktisches Kochbuch, welches außer allen wichtigen allgemeinen Regeln 180 specielle Rezepte zum Einmachen von Gemüse, Früchten u. f. w. enthält, welches in 31. vermehrt und verbessertes Auflage vorliegt, hat sich infolge der unermüdbaren Sorgfalt der Herausgeberin dem weitesten Empfange der Hausfrauen empfohlen. **Bayrisches Bierhaus, Geisstr. 20/21.**

# Kosten

schne ich nicht, um meinen Gästen ein wirklich schönes Exportbier zu kredenzen. Sonst jeht er verkauft ich **Bayreuther Herzogbräu** eines der besten Exportbiere, zu dem Preise, ein halbes Liter beträgt mich: 2 Pf. 04 u 15 Pf. — 24 Pf. zu 1 Mt. 3. — (Gastwirten u. Restaurateuren in Gebirgen belien empfohlen.)

## Aechter Brandt-Kaffee, anerkannt bester Kaffeezusatz von Robert Brandt, Magdeburg, in der meisten Colonialwaaren-Handlungen.

### Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr. Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen. **Halle a.S., Geisstr. 20, II. Etage links.**

Apoth. **Freyberg's** (Delitzsch) **Rattenkuchen** Ratten, Mäuse, Hamster sicher tödend, Menschen, Haustieren, Geflügel unschädlich, Hunderte von Attesten. Dos. 50 Pf. u. 1 Mk. bei **Helmbold & Comp.,** Brust Jontzsch und in der Adler-Apothek in Halle. Das größte reine **Aggenbrot** liefert **Carl Koch,** Gerrenstr. 1, u. die bekannten Verkaufsstellen.

## Otto Giesert, Chemische Waschanstalt, Kaulenberg 3.

Reinigung von Herren- und Damen-Garderobe jeder Art; farblose, wollene und halbwollene Kleider mit jedem Gelage, Uniformen, Ball- und Waften-Anzüge, Pelzschuhen, Röcke, Westen, Westen, Hülsen, Teppiche, Teppichdecken u. werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne einzulauten oder ihre ursprüngliche Färbung zu verlieren, gewaschen oder chemisch gereinigt.

## Zur Pflege der Haut! Eau de Lys de Lohse

(Lohse's Arien-Milch) — das reellste Hautreinigungsmittel und Schönheitsmittel gegen Sommerprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken u. c. — macht die Haut liebend weich, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches frisches, gefundes Aussehen, in Originalflaschen à 1 Mt. 50 Pf., größere à 3 Mt. und 6 Mt. (weiß, rosa, gelb).

### Lohse's Lilienmilch-Seife

— die beste und parfümierte aller Toilette-Seifen, frei von jeder Schärfe, hart und mild wie feine andere; — à Stück 75 Pf., 6 Stück 4 Mt.; parfümiert in Rose und Nelken, à Mt. 1.25. — 3 Stück 3 Mt. 50.

### Lohse's Toilette-Essig

(Vinalge de toilette), erfrischender als alle Eau de Cologne; als Zusatz zum Wasch- und Badewasser, kühlend auf die Haut wirkend, 1/2 Liter à 1.50 Mt., — 1/2 Liter 3.75 Mt.

## Gustav Lohse,

Königlicher Hoflieferant, Berlin W., Jägerstraße 46, Fabrik feiner Parfümerien, Toilette- und medicinischer Seifen. Lager der besten englischen u. französischen Spezialitäten aus den ersten Häusern. Franco-Zulassung der neuesten Preisliste sämtlicher in- und ausländischen Waaren. Aufträge nach außerhalb prompt.

## Steigerung des Einkommens,

**Altersvorsorge, Rentenversicherung** erstellt man durch Abschluss von Versicherungen bei der **Preussischen Renten-Versicherungsgesellschaft** zu Berlin, Kottbuserstraße 2, die seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit besteht. Dividende der Tarifversicherungen Abh. A. für 1890: 29/100 der maßgebenden Prämiensummen. **75000 Verheirathete, 79000000 M. Vermögen.** Nähere Auskunft erteilen die **Direktion** und folgende Vertreter: **Leo Kretling** in Halle a.S., Magdeburgerstr. 44, **Max Otto** in Halle a.S., Poststr. 5.

## Linoleum-Reste,

bestes deutsches Fabrikat, per Quadratmeter 2 Mt., zum Belegen von Treppen und Stimmern vorzüglich geeignet.

## Englisches Linoleum

in bunten Mustern (nicht Reste) per Quadratmeter 1.90 Mt. **Gebr. Buttermilch,** Halle a. S., Sandwehrrstraße 89.

## Beste Westfälische Schmiedenuskohle, Besten Westfälischen Schmelzcoak

empfehlen in Doppelwagen, -Fuhren und kleineren Quantitäten **Klinkhardt & Schreiber,** Halle a. S. Fernsprech-Anschluss 208.

# Buchdruckerei W. Kutschbach

Halle a. S., Zinkgartenstr. 4 a

Fernsprecher 812

empfeht sich zur eleganten Ausführung von Drucksachen jeder Art, als:

Eigene Stereotypie.	Rotationsmaschinen zu Massendruck.
Adresskarten	Empfehlungs-Anzeigen
Anweisungen, Atteste	Etiketten
Aufnahmescheine	Fakturen, Frachtbriefe
Avisbriefe und -Karten	Fabrik- und Hausordnungen
Bestellbücher	Festlieder
Billets	Geschäftsbücher-Formulare
Briefpapier mit Firmendruck	Gratulationsbriefe
Broschüren	Hochzeits-Lieder
Beschreibungen	Kataloge, Kassenzettel
Danksgungen	Kontrakte
Einladungskarten etc.	Kontokorrents, Kouverts
Empfangscheine	Landwirth. Formulare
	Lehrbriefe
	Lieferscheine
	Lohnlisten und -Zettel
	Liquidationen
	Menus
	Mitgliedskarten
	Mehlzettel
	Notas, Notizzettel
	Packetadressen
	Postkarten, Programms
	Prospekte
	Preisverzeichnisse
	Quittungen
	Rechenschaftsberichte
	Rechnungen, Rezepte
	Sackzettel
	Schuldscheine
	Speisekarten
	Statuten, Stimmzettel
	Subskriptionslisten
	Tabellen, Tafellieder
	Tanzordnungen
	Trauerbriefe
	Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
	Versandbriefe
	Visitenkarten
	Wahlzettel
	Waaren-Verzeichnisse
	Wechsel
	Weinkarten
	Zeitschriften, Zeugnisse
	Zirkulare
	Zustellungs-Urkunden.

**Druck-Aufträge** werden auch in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Grosse Ulrichstrasse 36, angenommen.